die das Bezugsrecht ausübten u. ausserdem auf die zus.gelegte Stammaktie eine Zuzahlung von 5% = M. 100 leisteten, erhielten diese St.-Aktie als Vorz.-Aktie abgestempelt. Von alten Aktionären wurden M. 806 000 neue Vorz.-Aktien bezogen, indem gleichzeitig die zus.gelegten Aktien, auf die das Bezugsrecht ausgeübt wurde, nach Leistung einer Zuzahlung von 5% pro Aktie in M. 806 000 Vorz.-Aktien umgewandelt wurden. Weitere M. 694 000 neue Vorz.-Aktien wurden von einem Konsort. zu pari übernommen, sodass sich ein Vorz.-A.-K. von M. 2 306 000 ergibt. Ausserdem bestehen M. 694 000 zus.gelegte St.-Aktien; somit A.-K. nach Durchführ. obiger Transaktion M. 3 000 000 in 1153 Vorz.-Akt. u. 347 St.-Akt. à M. 2000. Eine Nachfrist zur Zus.legung bis 22./11. 1910 wurde am 22./10. 1910 gestellt. Von dem aus der Reorganisations-Transaktion zur Verfügung stehenden Betrage nämlich: Buchgewinn aus Zus.legung M. 1 500 000, 5% Zuzahl. auf nom. M. 806 000, zus.gelegte Aktien M. 40 300. Sa. M. 1 540 300, wurden nach Tilgung der oben erwähnten Unterbilanz von M. 517 305, 63 362 zur Deckung der Reorganisationsunk. u. M. 526 274 zu Abschreib. u. Reservestellung, in der aus Gewinn- u. Verlust-Kto für 1910 ersichtlichen Weise verwendet; die restl. M. 433 359 dienten zu Abschreib. auf Grundst.-Kto. Der mit M. 250 000 dotierte Disp.-F. wurde insbes. auch zwecks Förderung der Ansiedel. von Fabriken auf den Terrains der Ges. gebildet. Die Unterbilanzen von 1914 M. 37 436, 1915 M. 63 931, 1916 M. 54 752 u. 1917 M. 53 737 wurden aus dem Disp.-F. gedeckt.

Hypotheken: M. 623 000, davon M. 230 000 in 1914 aufgenommen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., der Überrest wird, soweit er der Ges. bar zur Verfügung steht u. nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetriebe oder zur Bildung von Spez.-Reserven oder als Vortrag auf neue Rechnung nicht erforderlich ist, zu Rückzahl. auf die Aktien verwendet wobei die Vorz.-Aktien zuerst Befriedigung finden. Sobald aus dem zur Verteilung gelangenden Reingewinn die Aktien bis zu je M. 1000 amortisiert sind, tritt die Ges. in Liquidation. Von dem nach vollständiger Rückzahlung des Nennwertes der Aktien u. Deckung aller Unkosten verbleibenden Überschusse erhalten A.-R., Vorstand u. Liquidatoren die ihnen zugebilligte Tant. von zus. 10%, den Rest die Aktionäre. Die Mitgl. des A.-R. erhalten, ausser Ersatz etwaiger Auslagen jährl. je M. 1000, der Vors. M. 2000.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 2 868 709, Strassenregulier.-Kto 870 886, Effekten u. Beteilig. 114 110, Aktiv-Hypoth. 139 476, Inventar 1, Debit. 78 975, Kassa 303, Kaut. 75. — Passiva: Vorz.-Aktien 2 306 000, St.-Aktien 694 000, Hypoth. 623 000, Kredit. 182 458, Strassenregulier.-Res. 136 937, Disp.-F. 40 142, Effekten- u. Beteilig.-Res. 90 000. Sa. M. 4 072 537.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 31 135, Handl.-Unk., Notariatsk. etc. 15 512, Zs. u. Provis. 4068, Grundstücks-Unk. 330, Steuern 14 580, Inscrat. etc. 440, Strassenunterhalt. 396. — Kredit: Pachten u. Mieten 5421, Hypoth.-Zs. 7304, Übertrag vom Disp.-F. 53 737. Sa. M. 66 463.

Dividende: Wird nicht verteilt.

Kurs Ende 1906—1909: 104.50, 61.25, 59, 40.25%. Zugelassen in Berlin M. 3 000 000 St.-Aktien, davon zur Zeichnung aufgelegt M. 1 000 000 am 10./1. 1906 zu 112% plus Schlusscheinst.; erster Kurs 18./1. 1906: 112.75%. Die Aktien wurden franko Zs. gehandelt. Notiz ab 27./11. 1910 ganz eingestellt (siehe oben).

Direktion: Wilh. Müller, Stellv. Wilh. Schneider.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Dir. Franz Hentschke, Stellv. Baurat Carl Griebel, Rechtsanw. Dr. Alb. Knopf, Justizrat Bank-Dir. Theod. Marba, Komm.-Rat Werner Eichmann, Berlin; Baurat Otto Richter, B.-Wilmersdorf.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Nationalbank f. Deutschl., Neue Boden-Akt.-Ges.

Teltower Kanalterrain Akt.-Ges. in Berlin,

Wilmersdorf, Berlinerstr. 157.

Gegründet: 31./3. 1905; eingetr. 21./6. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb.

Eingebracht in die A.-G. sind von Baurat Max Contag am Teltow-Kanal u. den Gemarkungen Teltow, Klein-Machnow, Lankwitz, Steglitz u. Gross-Lichterfelde gelegene Grundstücke in Grösse von zus. 1 255 767 qm; Wert M. 5 140 800, wofür abzügl. M. 1 240 800 von der neuen Ges. übernommene Restkaufgelder 1950 für vollbezahlt geltende Aktien à M. 2000 gewährt sind. Übergegangen an die A.-G. sind auch die Rechte Contags aus verschiedenen von ihm geschlossenen Kaufverträgen (29 626 qm), hiervon entfielen auf Teltow 849 626 qm, auf Klein-Machnow 372 000 qm, auf Lankwitz 12 766 qm, auf Steglitz 23 676 qm, auf Gross-Lichterfelde 27 335 qm, also Gesamtflächeninhalt 1 285 393 qm.

Zweck: Erwerb von Grundstücken aller Art, namentlich von Grundstücken, welche am Teltow-Kanal oder in dessen Nähe liegen sowie deren Verwalt. u. Verwert., insbes. durch Herstellung von Strassen, Plätzen, Bahnanlagen, Baulichkeiten u. sonst. Anlagen u. durch Veräusserung im Ganzen oder in Parzellen. Der Besitz der Ges. wird durch den Teltowkanal in zwei Teile geteilt, wovon der südliche, grössere Teil 984 626 qm, der nördliche 237 000 qm umfasst. Von dem Gesamtbesitz wird die Ges. etwa 158 626 qm für Strassen- u. Platzland abzutreten haben, sodass ihr 1 063 000 qm Nettobauland verbleiben. Zu den Kosten für die Herstellung der Strassen hat, nachdem der Vorbesitzer die Herstellung der Erd- u. Böschungsarbeiten auf seine Kosten übernommen hat, die Ges. noch die für Pflasterung u. Regenwasser-